

Soziale Frage und Corona

Dieses Arbeitspapier hat nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, sondern macht einen Aufschlag zu einem Thema, das in der gegenwärtigen Situation an Bedeutung gewinnt und deren Behandlungsart die Weichenstellung in der politischen Landschaft stark beeinflusst.

Es ist entstanden aus meiner Mail und der Mail von Achim H., beide vom 9.11.2020.

Ich strebe an: Eine Zustimmung des Rats nur zum Punkt 4 (Unsere Aufgaben als Attac) und die Bereitschaft von einigen, überhaupt an diesem breiten Thema weiter zu arbeiten, als ModeratorInnen innerhalb von Attac und nicht so sehr als Spezialisten.

Marie-Dominique, 26.11.2020

Corona hat unterschiedliche Auswirkungen auf Bevölkerungsgruppen.

1. Genauso wie im Frühjahr leidet eine beachtlicher Teil der Bevölkerung unter den Folgen der Corona-Maßnahmen, allgemeiner unter den Folgen einer verschärften Ungleichheit. Weltweit ist es noch krasser.
2. Je nach gesellschaftlichen Stellung sind die Ansteckungsgefahr aber auch die Möglichkeiten des Abwehrs unterschiedlich. Erkrankt sind neben alte und vorerkrankte Menschen vorwiegend Menschen aus ärmeren Verhältnissen und Menschen mit risikostarker Beschäftigung.

Struktur:

1. Auswirkung und Entwicklung von Ungleichheit unter Corona
2. Regelungen zur Unterstützung besonders von Corona betroffener Gruppen in Deutschland
3. Handlungsperspektiven
4. Unsere Aufgaben als Attac

1. Auswirkung und Entwicklung von Ungleichheit unter Corona

Diese Ungleichheit zeigt sich auf mindestens drei Ebenen:

1. **Ökonomische Ebene:** Es gibt eine soziale Polarisierung zwischen denen, die wegen Erwerbsausfalls, Geschäftsaufgabe, Kurzarbeit oder Arbeitsplatzverlustes herbe finanzielle Verluste erleiden, und jenen, die ein Einkommen (z.B. Rentner*innen) oder einen Arbeitsplatz haben, dem die Rezession nichts anhaben kann.
Bis tief in die Mittelschicht hinein fehlt es an Rücklagen, um Einkommensausfälle zu kompensieren.
Auf Erwerbstätige mit Migrationshintergrund entfällt z.B. 42 Prozent der unter Corona gestiegenen Arbeitslosigkeit (bei einem Bevölkerungsanteil von ca. 25 Prozent). Der Ausfall von Integrationskursen verzögert zudem Integration.
(www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/integrationsgipfel-1800392)
2. **Gesundheitliche Ebene:** Arme Menschen sind einem höheren Infektionsrisiko ausgesetzt, weil ihre Arbeitsbedingungen in aller Regel schlechter und ihre Wohnverhältnisse hygienisch bedenklicher sind. Zudem leiden sie vielfach unter sozialbedingten Vorerkrankungen, was das Corona-Risiko erhöht.
Hinzu kommt die psychische Belastung: Wer eine große Wohnung hat, übersteht eine Quarantäne viel entspannter als eine Familie, deren Mitglieder keine eigenen Zimmer haben.

3. **Verteilungspolitische Ebene:** Es gibt ein deutliches Übergewicht zugunsten großer Unternehmen, die selbst vielfach unterstützt werden, wenn das unnötig ist. BMW wird durch Zahlung von Kurzarbeitergeld Lohnkosten subventioniert, obwohl gleichzeitig eine Dividende von 1,64 Milliarden Euro an Aktionäre ausgezahlt wird. (Konsequenz: Überbrückungshilfen und Gewinnausschüttung müssen sich ausschließen ähnlich wie in Dänemark oder Frankreich)

Quelle: Chr. Butterwegge (<https://taz.de/Armutsforscher-zu-Folgen-von-Corona/!5722689/>)

2. Regelungen zur Unterstützung besonders von Corona betroffener Gruppen in Deutschland

Die *Bewertung* dieser Regelungen müsste noch erfolgen.

In den letzten Monaten sind zur Eindämmung der sozialen Folgen von Corona für unterschiedlichste Betroffene Maßnahmen beschlossen worden.

Die folgende Aufstellung von Maßnahmen berücksichtigt nicht besondere Zugangskriterien, Einschränkungen, bürokratische Hürden oder Bearbeitungsdauer von Anträgen. Diese sind aber für eine fundierte Einschätzung der Situation der einzelnen Betroffenenengruppen wichtig. Etliche Hilfsprogramme wie die Soforthilfen sind offenbar bislang an ihrer Zielgruppe vorbeigegangen. Dass bislang nur ein Bruchteil der Hilfen abgerufen wurde, offenbart, dass die Programme falsch aufgezogen sind. Es braucht z.B. neben der Übernahme von Betriebskosten auch Hilfen zum Lebensunterhalt, da sich diese etwa bei Soloselbständigen nicht klar von den Betriebskosten abgrenzen lassen. Dazu wurde von Regierungsseite jetzt der Unternehmerlohn (ca. 1200 Euro pro Monat) ins Gespräch gebracht.

Soloselbständige, kleine Unternehmen:

Am 29.10. ist vom Bundeswirtschafts- und vom Finanzminister ein Unterstützungsprogramm in Höhe von 10 Milliarden Euro angekündigt worden. Soloselbständige und kleine Unternehmen bis zu 50 Mitarbeiter*innen sollen danach mit 75 % ihrer Umsätze aus dem Nov. 2019 (?) unterstützt werden, Unternehmen mit mehr als 50 Mitarbeiter*innen mit 70%.

Kurzarbeit:

- Der Bezug von Kurzarbeitergeld ist bis zu 12 Monate möglich. Bis Ende 2020 gilt [unter bestimmten Voraussetzungen](#) eine Bezugsdauer von längstens 21 Monaten.
- Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter können ebenfalls in Kurzarbeit gehen und haben Anspruch auf Kug.
- In Betrieben, in denen Vereinbarungen zur Arbeitszeitschwankungen genutzt werden, wird auf den Aufbau negativer Arbeitszeitkonten verzichtet.
(www.arbeitsagentur.de/news/corona-virus-informationen-fuer-unternehmen-zum-kurzarbeitergeld)

Arbeitslosengeld (ALG1):

Im Rahmen des Zweiten Sozialschutz-Pakets wurde beschlossen, Arbeitslosengeld 1 3 Monate länger auszuzahlen. Das gilt für alle, deren Anspruch zwischen dem 1. Mai und dem 31. Dezember 2020 endet. (www.arbeitsagentur.de/news/zweites-sozialschutz-paket-arbeitslosengeld-wird-laenger-gezahlt)

Empfänger*innen von Alg2 („HartzIV“)

„Neu ist: Trotz vorhandener Ersparnisse können Hartz-IV-Leistungen bezogen werden. Dies gilt, solange das Vermögen „nicht erheblich“ ist (Grenzen: Bis 60.000 Euro für die erste Person und 30.000 Euro für jede weitere Person im Haushalt).

Neu ist: Die tatsächlichen Kosten für die Wohnung und Heizung werden für die Dauer von 6 Monaten akzeptiert, und zwar unabhängig davon, ob sie als „angemessen“ gelten oder nicht.

Neu ist: Bei unklaren Anspruchsvoraussetzungen wird eine monatliche Leistung für 6 Monate vorläufig bewilligt. Eine endgültige Prüfung und Abrechnung im Nachhinein findet nicht mehr von Amts wegen statt, sondern nur, wenn der Leistungsberechtigte dies beantragt“

(<file:///C:/Users/Thinkpad/AppData/Local/Temp/Der%20DGB%20informiert%20Corona%20-%20Zugang%20zu%20Hartz%20IV%20wurde%20erleichtert.pdf>)

Allgemeine Unterstützung: Einmaliger Kinderbonus von 300 Euro pro Kind, ausgezahlt in 2 Raten im Sept. und Dezember 2020

Veranstaltungsbranche:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/corona-kultur-1735378>

Die Bundesregierung will 1 Milliarde Euro für den „Neustart Kultur“ einbringen. Davon

- 480 Mill. € Nothilfen für den Erhalt kleiner und mittlerer Kulturstätten
- 250 Mil.. € für Hygienekonzepte
- 150 Mill. € für alternative digitale Angebote
- 100 Mill.€ für vom Bund geförderte Kultureinrichtungen
- 20 mill.€ für den privaten Rundfunk

In Bremen z.B. stellt der Senat bis Ende 2021 2,8 Millionen Euro dafür aus einem kreditfinanzierten Finanztopf zur Verfügung zur Verfügung. Inwieweit diese Summe teil der 1 Milliarde der Bundesregierung ist, ist unklar.

Gastgewerbe:

Der Mehrwertsteuersatz für Speisen in Restaurants und Gaststätten wird von 19 auf 7 Prozent abgesenkt. Das soll das Gastronomiegewerbe in der Zeit der Wiedereröffnung unterstützen und die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Beschränkungen mildern. Die Regelung gilt ab dem 1. Juli 2020 und ist bis zum 30. Juni 2021 befristet.

Niedersachsen will Betriebe des Gaststättengewerbes eine Unterstützung in Höhe von 7,5 Prozent der entstandenen Umsatzverluste im Zeitraum September bis Dezember 2020 zahlen.

3. Handlungsperspektiven

Hier **acht konkrete (Aktions-)Bereiche**, die sich auf kurzfristige Forderungen konzentrieren.

- als (zu ergänzende!) Hinweise

- als Vorschlag, dass die Regionalgruppen (und BAGs), die zu einem dieser Bereiche aktiv sind, miteinander kommunizieren.

(zu einigen dieser Bereiche gibt es schon ein BAG, zu anderen aber nicht)

1. Einkommen

(weniger Einkommen wg. Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit / Grundsicherung bzw. Hartz IV reichen schon nicht aus,)

Existenzsichernde Maßnahmen für die Betroffenen:

Dazu gehören:

- *Verlängerung des Bezugs von Kurzarbeitergeld und Alg 1 und Erhöhung des Betrags*
 - *Kompensation aller Umsatzeinbußen für Soloselbständige, Kulturschaffende und kleine Betriebe.*
- Für eine schnelle wirksame Hilfe müssen bürokratische Hürden abgebaut und die Bearbeitungsdauer verkürzt werden*

Hartz IV/Grundsicherung:

- Der Paritätische Wohlfahrtsverband fordert die Übernahme der Stromkosten für Grundsicherungsbeziehende:
- Zudem fordert der Paritätische einen armutsfesten Regelsatz mit einer Anhebung der Hartz-IV-Regelsätze von derzeit 432 Euro auf 644 Euro (für alleinlebende Erwachsene).
- Mit der Europäischen Bürgerinitiative fordert das Netzwerk Grundeinkommen die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens

(...) Verdi-Chef Frank Werneke fordert darüber hinaus noch einen Bonus für Hartz-IV-Bezieher für die Zeit des bestehenden Teil-Lockdowns in Deutschland. Da die Bereitstellung von Lebensmitteln durch die Tafeln derzeit nicht funktioniere, kämen viele Bezieher von Grundsicherung nicht über die Runden, sagte Werneke. Deshalb solle es einen Zuschlag von 150 Euro auf die Regelsätze zumindest für den Monat November geben. Werneke schloss sich damit entsprechenden Forderungen von Wohlfahrtsverbänden an." - [FAZ](#)

Es haben in verschiedenen Städten Aktionen am 30. und 31.10.2020 stattgefunden, unter dem Motto "AufRecht bestehen" , mit den *kurzfristigen* Forderungen

"Ein besseres Leben für alle statt wachsender Armut und Ausgrenzung!

100 Euro Corona-Zuschlag sofort!

Für Regelsätze, die zum Leben reichen!"

(... und nicht mal das wird vom Parlament beschlossen...)

Attacies und andere in Hamburg haben am 30.10. und 6.11. jeweils eine kleine Kundgebung gemacht, es gab viel Zustimmung, ja Erleichterung, dass wir dies thematisieren, weitere Aktionen sind geplant) s. hier : <https://www.erwerbslos.de/aktivitaeten>

2. Wohnsituation:

Hier <https://www.attac.de/kampagnen/gemeingut-wohnen/wohnen-und-corona/>

werden kurzfristige Forderungen erhoben, eine hilfreiche Grundlage für lokale Aktionen (aber auch Forderung an die Bundespolitik).

Aussetzung aller Kündigungen, Zwangsräumungen und Mieterhöhungen sowie dezentrale Unterbringung von Obdach- und Wohnungslosen.

3. Prekäre Arbeit:

Die Gruppe ArbeitsUnrecht hat wieder am Freitag, den 13. November Aktionen gegen prekäre Arbeitsverhältnisse, diesmal gegen **Starbucks**.

https://arbeitsunrecht.de/freitag13_starbucks/

Kampf um besseren Arbeitsbedingungen u.a. bei **Amazon**, <https://handel.verdi.de/unternehmen/a-c/amazon/++co++5cafeb42-2fb8-11eb-a82d-001a4a160129>

Bewegungen gegen die Arbeitsbedingungen in den „**Fleischfabriken**“

4. Gesundheitsbereich:

S. hier: <https://www.attac.de/kampagnen/gesundheits-ist-keine-ware/startseite-gesundheitskampagne/> und hier <https://www.gesundheit-statt-profite.de/startseite/>
(auch Schwerpunkt von [SiG 138](#)).

Forderungen:

- **Gesundheitsbereich von Profitlogik befreien - Daseinsvorsorge stärken**

Mit der Einführung der Fallpauschalen und dem Rückzug des Staates aus der Krankenhausfinanzierung wurde das Gesundheitswesen der Profitlogik unterworfen. Der damit verbundene Personalabbau, Arbeitsverdichtung und schlechte Bezahlung sowie der gravierende Abbau von Kapazitäten haben diesen Sektor in der jetzigen Krise an den Rand des Zusammenbruchs gebracht.

Deshalb braucht es dringend:

- Staatliche Kostendeckung für alle Kliniken
- Abschaffung der Fallpauschalen (DRGs)
- Verbesserung der Bezahlung und der Arbeitsbedingungen des Personals in Kliniken und Pflegeeinrichtungen
- Kurzfristig Anreize zum Wiedereinstieg für ausgestiegene Pfleger*innen
- Keine Krankenhaus- bzw. Teilschließung
- Rekommunalisierung der Krankenhäuser
- keine Zweiklassen-Medizin!

- Weitere Forderungen:

- Gegen Diskriminierungen wie diese: <https://www.grundrechtKomitee.de/details/corona-in-neukoelln-warum-der-umgang-mit-den-hausbewohnern-rassistisch-ist>

Gesundheitsversorgung ist ein Menschenrecht.

Dazu gehört der kostenlose Zugang zu Medikamenten und Impfstoffen (s. Medico-Kampagne, <https://www.attac.de/neuigkeiten/detailansicht/news/jetzt-aufruf-unterzeichnen-patente-toeten/>).

- Vorbeugen ist besser als heilen – gesunde Lebensbedingungen schaffen – weltweit (WHO-Erklärung von 1978, hier Seite 6 und 7

https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/bundesebene/SiG/corona_SiG-SN_April_2020.pdf

Über Corona hinaus denken

<https://www.plattformglobalegesundheit.de/wp-content/uploads/2020/10/dpgg-ueber-corona-hinausdenken.pdf>

5. Pflegebereich

Verdi: Ziel: Maximalrendite. Raubritter in der Pflege

"Aus viel Geld noch viel mehr Geld machen. Das ist der Daseinszweck von Hedgefonds und anderen Finanzinvestoren. Dafür kaufen sie Unternehmen, treiben den Aktienwert in die Höhe und verkaufen sie meist nach wenigen Jahren gewinnbringend weiter. Dieses Geschäftsmodell ist längst nicht mehr auf die Privatindustrie beschränkt. Auch das Gesundheits- und Sozialwesen wird zunehmend zum Spielball kurzfristiger Profitinteressen – besonders die Altenhilfe, wie die geplanten Verkäufe der Betreiber Vitanas und Alloheim demonstrieren." -

Mehr: [Verdi - Gesundheit und Pflege](#)

Forderungen von Verdi: <https://gesundheit-soziales.verdi.de/themen/pflegepolitik>

Einblick:

Covid-Infektionen in Pflegeheimen: Niemand rein, niemand raus [SZ](#), 22.11.2020

Alten- und Pflegeheime: "Die Einsamkeit tötet" [SZ](#), 19.Oktober 2020

6. Geflüchtete

a. Sie aufnehmen

<https://www.grundrechtekomitee.de/details/lager-aufloesen-evakuierung-jetzt-fuer-eine-solidarische-und-rechtskonforme-fluechtlingspolitik>

<https://www.grundrechtekomitee.de/details/offener-brief-coronavirus-zwingt-zum-handeln-zum-schutz-von-gefluechteten>

<https://www.proasyl.de/news/das-ende-des-angeblichen-bamf-skandals/>

b. Schaffung von guten Lebensverhältnissen....

..... hier

- https://www.erwerbslos.de/images/PM_ARb_15.10.2020_Lage-MigrantInnen-Covid-19.pdf

- weitere Hinweise (u.a. Erklärung von AlterSummit) : [SiG 138](#), s. 6-7

- Proasyl, <https://www.proasyl.de/thema/arbeit-bildung-teilhabe/>

Bündnis von Geflüchteten-Organisationen in Hamburg,

<https://kampagnesolidarischestadthamburg.noblogs.org/>

... und weltweit (Punkt 7)

7. Lage weltweit,

- hier insbesondere die wachsende staatliche und private Verschuldung (s. [SiG 138](#), S. 3-5), s. auch <https://erlassjahr.de/>

- 550 Organisationen weltweit fordern: Streicht die Schulden! ([SiG 138](#), Seiten 4,5)

- Hungersnöte ([SiG 138](#), S.3)

8. Was noch?

- **Handels- und Investitionsabkommen** -

<https://www.attac.de/kampagnen/handelsabkommen/kampagne-handelsabkommen/>

ganz aktuell: <https://www.welt.de/wirtschaft/article219599944/Marcel-Fratzscher-EU-muss-TTIP-Verhandlungen-mit-den-USA-wieder-starten.html>

- **Steuerkampagne ?** (s. die BAG Finanzmärkte und Steuern.)

Dass Geld locker gemacht werden kann, hat Regierungshandeln gezeigt. Unsere Forderungen nach Umverteilung und Steuergerechtigkeit bleiben aktuell. Der Deutschen Bank, die nach jüngsten Enthüllungen weiter Milliarden an Geldwäsche verdient, muss das Handwerk gelegt werden.

- **Frauen – s. das feministische Konjunkturpaket**

<https://www.attac.at/kampagnen/die-corona-krise-solidarisch-bewaeltigen/petition-feministisches-konjunkturpaket>

4. Unsere Aufgaben als Attac:

a. Die Ursachen der Ungleichheit und sozialer Missstände aufdecken.

Klar benennen, wer davon profitiert.

- z.B. : Attac Fr macht - unter scharfen Lockdown- Maßnahmen, deren Ausgestaltung politisch bestimmt ist - eine Kampagne <https://france.attac.org/se-mobiliser/demasquons-les-profiteurs-de-la-crise/>

b. Als Attac sollten wir sozial- und verteilungspolitische Forderungen immer transformatorisch in Richtung Stärkung von Gemeingütern, Schaffung von Teilhabe an sozialer Infrastruktur denken. Die öffentliche Daseinsvorsorge und soziale Infrastrukturen in Bildung, Betreuung, Kultur, Wohnen, Mobilität und Information müssen gestärkt und den Kapitalinteressen entzogen werden.

c. Als Attac schärfen wir argumentativ und durch unsere Forderungen den globalen Blick und nehmen an europäischen /weltweiten Vernetzungen /Bündnisse teil.

d. Kampagnen? Bündnispartner?

Die Liste hier oben fortführen, ergänzen (Klärung der Forderungen, welche politische Gruppen und welche attac-Mitglieder sind dabei aktiv,) .

Dann gemeinsam erörtern, welche Aktivitäten wir – Attacies – besonders vorantreiben.

e. konkrete Schritte müssten noch eingeleitet werden, um die vorigen Aufgaben umzusetzen.

Dafür ist die Beteiligung aller Akteure innerhalb von Attac zu fördern.